



Erfassung nutzungsspezifischer und baustoffimmanenter Verdachtsbereiche

Fachkunde

Die Palette möglicher Schadstoffbelastungen an und in Gebäuden ist sehr vielfältig. Diese Schadstoffe stellen einen Risikofaktor für Eigentümer und Nutzer sowie mögliche Käufer und zukünftige Nutzer dar. Weiterhin gewinnt die Bewertung der Schadstoffbelastung von Immobilien als Teil des Environmental Due Diligence (EDD) zunehmend an Bedeutung. Neben einer Gesundheitsgefahr stellen diese Schadstoffe ein hohes Kosten- und Investitionsrisiko im Rahmen der Wertermittlung von Immobilien dar.

Mit Bezug zum Kreislaufwirtschaftsgesetz gilt auch im Gebäuderückbau das Gebot zur Vermeidung nicht wiederverwertbarer Abfälle sowie eine Priorität der Verwertung von Rückbaumaterialien vor deren Entsorgung nach Abfallrecht. Diese Vermeidung ist jedoch nicht nur eine rechtliche Verpflichtung, da hochwertige Recyclingbaustoffe ein Wirtschaftsgut darstellen, dessen Bedeutung künftig weiter steigen wird.

Die Effizienz geeigneter Rückbauverfahren, die hochwertige Verwertungen ermöglichen, wird somit auch zu einem wesentlichen Kostenfaktor der Rückbaumaßnahme. Dabei kann das Wissen um herkömmliche und das Erkennen davon abweichender Baukonstruktionen eine wichtige Hilfestellung sein. Bauherr, Rückbaukonzeptersteller, Bauleitung und Bauüberwachung stehen außerdem vor der Aufgabe, baubegleitend zur Rückbaumaßnahme eine Qualitätsüberwachung der einzelnen Rückbau-Chargen nach Sortenreinheit und Chemismus vorzunehmen.

Der Workshop zeigt auf, wo Schad- und Gefahrstoffe in der Bausubstanz vorhanden sein können, dass ein selektiver Rückbau die Qualität der entstehenden Material-Chargen beeinflusst, wie in Zusammenarbeit mit einschlägigen Fachleuten die Arbeitssicherheit gewährleistet werden kann und dass bautechnische Grundkenntnisse für eine kosteneffiziente Rückbaumaßnahme unverzichtbar sind.

Programm:

Begrüßung und Einführung

Kreislaufwirtschaftsgesetz, Nachweisverordnung, BBodSchG, BBodSchV
Historische Erkundung
Erstellung Beprobungsplan; Bauwerksbeprobung / Einzelproben / Mischproben / LAGA PN 98
Deklarierung Bauschutt / Ersatzbaustoffverordnung
Zuordnung zu Abfallschlüsseln nach AVV

Sachkunde schadstoffhaltiger Baumaterialien

Aufnahme Baucharakteristik
„Kleine Baustoffkunde“ zur Abschätzung und Zuordnung von Bau- und Schadstoffen in der Baukonstruktion
Abschätzung von Einwirkungen aus den Abbruchtätigkeiten auf die Gebäudestatik
Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen
Zielsetzung und Grenzen des selektiven Rückbaus

Rückbaukonzepte / Rückbauverfahren / Rückbaubegleitung

Abfälle / Abfallrechtliche Überwachung
Verwertung von Bauabfällen / Qualitätsmerkmale von RC-Baustoffen
Fallbeispiel Rückbau- und Entsorgungskonzept
Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Präsentation Probenahme-Gerätschaften

Praxisteil: Aufnahme nutzungsspezifischer und baustoffimmanenter

Verdachtsbereiche

Abschlussdiskussion

Dipl.-Geol. Roland Preußner, Aquaterra Dresden GmbH

Dipl.-Ing. (FH) Norbert Heß, Freischaffender Architekt, Ingenieurbüro Norbert Heß, Meißen

Zielgruppe: Ingenieur-, Architekten-, Immobilienbüros, Sachverständige, Rechtsanwälte, Banken, Versicherungen, Bauämter, Bauträger-, Projektentwicklungs-, Baubetreuungs- und Vermittlungsgesellschaften, Immobilienmakler, Rückbauunternehmen, Wohnungsverwaltungs- und Wohnungsbaugesellschaften.

Datum	Ort	Typ	Info
27.05.24	Dresden	Präsenz	
18.11.24	Hamburg	Präsenz	

400,00 € (zzgl. MwSt.) pro Veranstaltung / Teilnehmer
(Typ: Präsenz)

20 Euro Frühbucherrabatt bis 42 Tage vor Seminarbeginn
Ab dem zweiten Teilnehmer gewähren wir einen Rabatt von 4 %, ab dem dritten Teilnehmer von 10 %

